



# Die Anwendung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) – das Engagement des SECO

Im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit setzt sich das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) für die weltweite Umsetzung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ein. Das grundlegende Ziel ist die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen aller Menschen. Das SECO fokussiert dabei auf die Verbesserung der globalen Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

## **Die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation**

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) kennt acht Kernarbeitsnormen zu vier Themenbereichen, deren Grundsätze seit der Annahme der Deklaration über fundamentale Rechte und Prinzipien bei der Arbeit im Jahr 1998 von allen ILO-Mitgliedstaaten einzuhalten, zu fördern und zu verwirklichen sind. Und zwar allein aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der ILO und auch wenn sie die entsprechenden Übereinkommen nicht ratifiziert haben.

1. Vereinigungsfreiheit und effektive Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
2. Beseitigung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit
3. Effektive Abschaffung der Kinderarbeit
4. Beseitigung der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Durch internationale Arbeits- und Sozialnormen sollen die Rechte der Arbeitnehmenden weiterentwickelt, menschenwürdige Arbeit gefördert, der Sozialschutz verbessert und Arbeitsbeziehungen gestärkt werden. Dies sind laut ILO zentrale Voraussetzungen für die Beseitigung von Armut.

## **Warum die Kernarbeitsnormen fördern?**

Die Förderung der Kernarbeitsnormen hat aufgrund ihres Status als allgemein gültige Menschenrechte eine wichtige Bedeutung. Sie tragen zu einer gleichmässigeren Verteilung der Wachstumsgewinne bei und verringern somit soziale Spannungen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Vereinigungsfreiheit und das Recht zu Kollektivverhandlungen stellen überdies grundlegende Pfeiler der Demokratie dar und gelten als Grundlage für Verhandlungen zwischen den Sozialpartnern zum Thema Arbeit in anderen Bereichen (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz etc.).

Internationale Einkäuferorganisationen fordern zudem vermehrt die Einhaltung der Kernarbeitsnormen durch ihre Zulieferbetriebe. Mit der Förderung der Einhaltung von Kernarbeitsnormen durch Produktionsbetriebe in Entwicklungs- und Schwellenländern werden somit nicht nur die Arbeitsbedingungen für die lokale Bevölkerung verbessert, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Unternehmen in globalen Wertschöpfungsketten gestärkt.

## Das Engagement des SECO

Das SECO setzt sich dafür ein, dass die Kernarbeitsnormen in Entwicklungs- und Transitionsländern auch tatsächlich umgesetzt werden und somit die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen in globalen Wertschöpfungsketten verbessert wird.

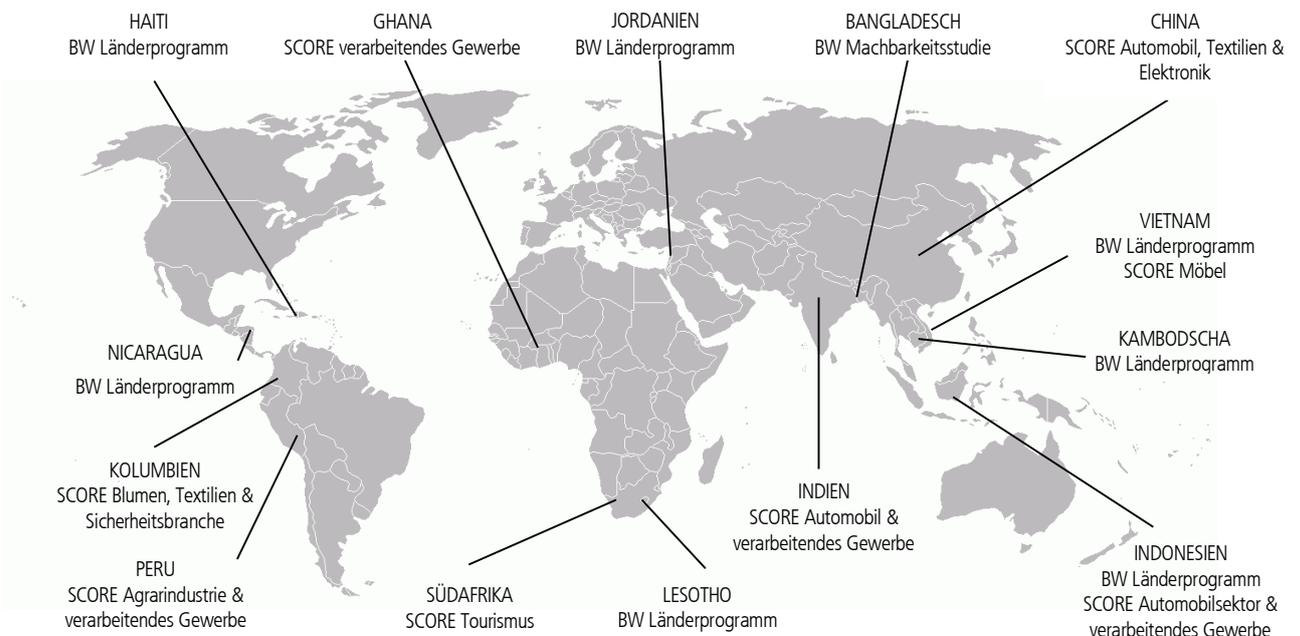
Dabei stehen zwei Programme im Zentrum:

- Das Programm *Better Work* richtet sich vor allem an Exportbetriebe aus Entwicklungs- und Schwellenländern im Bekleidungs- und Textilsektor. Der Schwerpunkt liegt auf unabhängiger Überprüfung der Unternehmen betreffend Einhaltung von Arbeitsnormen und auf Beratungsdiensten und Trainings in diesem Bereich.
- Das Programm *Sustaining Competitive and Responsible Enterprises (SCORE)* ist auf kleine und mittlere Unternehmen fokussiert, die in Entwicklungs- und Schwellenländern als Zulieferbetriebe tätig sind. Zentral ist die Ausbildung lokaler Trainer, die den Unternehmen Wissen in den Bereichen Arbeitsnormen und Sicherheit am Arbeitsplatz, Qualitätsmanagement sowie umweltfreundliche Produktionsmethoden vermitteln können.

## Weltweit engagiert

Das SECO setzt sich über die beiden Programme *Better Work* und *SCORE* weltweit in Entwicklungs- und Schwellenländern für die Umsetzung der Kernarbeitsnormen ein.

- *Better Work* ist in acht Ländern mit Länderprogrammen auf unterschiedlichem Niveau aktiv.
- Das Programm *SCORE* wird in acht Ländern in unterschiedlichen Sektoren umgesetzt.
- In Indonesien und Vietnam sind beide Programme tätig.



BW steht für das Programm *Better Work*

SCORE steht für das Programm *Sustaining Competitive and Responsible Enterprises*